

[21482.] Hermann Koch in Rostock sucht antiquarisch:
1 Lessing's sämmtl. Werke. Hrsg. v. Lachmann. 12 Bde.

[21483.] Ferd. Köhler in Briesen sucht antiqu.:
2 Hartig, Lehrb. f. Jäger.
2 — Lehrbuch f. Förster.
2 Raseburg, Waldvererber.

[21484.] W. Dieke in Anclam sucht billig:
1 Spielhagen, problematische Naturen. 4 Bde.
1 Rasch, Bruderstamm. 1—3.
1 Nathusius, Elisabeth. 2 Bde.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[21485.] Wiederholte Bitte! — Alle geehrten Handlungen, welche noch à cond. empfangene Exemplare von:
Petri, Fremdwörterbuch. 11. Aufl.
am Lager haben, ersuchen wir um gefällige schnellmögliche Rücksendung derselben, da unser Vorrath nahezu erschöpft ist.
Arnoldische Buchh. in Leipzig.

[21486.] Um Zurücksendung der in Commission versandten Exemplare von:
Levy, Geschichte d. jüdischen Münzen.
Wolf, Zur Geschichte der Juden in Worms.
erlauben wir uns höflichst zu ersuchen.
Schletter'sche Buchh.
(S. Klutsch) in Breslau.

[21487.] Dringend zurück erbitte wir uns wiederholt alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von
Mosmähler, der Wald. 1. Pfg.
Leipzig, den 18. November 1862.
C. F. Winter'sche Verlagsb.

[21488.] Zurück erbitte ich:
Schwerin, Gräfin, die Waffen des Lichts.
Ein christliches Lebensbild. 2 Bde. Geh.
Ernst Bredt in Leipzig.

[21489.] Ich ersuche höflichst, mir
Dür, Gebetbuch. Min.-Ausg.
recht bald zu remittiren, da eine neue Aufl. unter der Presse ist.
Achtungsvoll
Leipzig, im November 1862.
A. G. Viebeskind.

[21490.] Schleunigst zurück erbitte ich mir alle nicht abgesetzten à cond. bezogenen Exemplare von:
Borel, E., Album lyrique de la France moderne. 3. Aufl. Min.-Ausg. Fein geb.
Die umgehende Erfüllung dieses Wunsches werde ich dankbar anerkennen, da es mir an Exemplaren zur Auslieferung fester Bestellungen fehlt.
Stuttgart. Eduard Hallberger.

[21491.] Ich bitte wiederholt dringend, mir alle ohne Aussicht auf Absatz liegenden Exemplare von:

Gillebrand's Tanzbelustigungen.
baldigst zu remittiren, da mir sogar die Exemplare zur Effectuirung fester Bestellungen fehlen.
Mein Besuch durch besonderen Zettel ist bis jetzt leider noch wenig beachtet worden.
Die Erfüllung meiner Bitte wird mich zu großem Danke verpflichten.
Paderborn, den 12. November 1862.

Ferd. Schöningh.

[21492.] Dringende Bitte um Rücksendung. — Die verehrlichen Handlungen, bei denen Exemplare von:
Wanzenried, deutsche Sprachlehre f. Volksschulen. 8. Geh.

nuglos lagern, werden uns durch gef. sofortige Remission zu Dank verpflichten, da es uns gänzlich an Vorrath fehlt.

Achtungsvoll

Bern, den 12. November 1862.

J. Heuberger's Buchh.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[21493.] Durch den zu Neujahr bevorstehenden Abgang meines ersten Gehilfen, welcher sich zu etabliren beabsichtigt, wird dessen Platz vacant, und wünsche ich denselben durch einen aufs beste empfohlenen, in jeder Hinsicht tüchtigen jungen Mann, welcher besonders an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, zu besetzen.

Das Salär ist angemessen und die Stellung eine angenehme.

Directe Offerten erbittet

Hermann Schmidt.

Firma Stiller'sche Hofbuchh.
in Rostock.

[21494.] Für eine kleinere Stadt Norddeutschlands wird ein Geschäftsführer, der das preuss. Buchhändler-Examen bestanden hat, sofort gesucht. Gef. Adressen unter H. H. werden durch Herrn Wilhelm Baensch in Leipzig und C. v. Trautman in Berlin befördert.

[21495.] Ich suche zum 1. Jan. 1863 einen gut empfohlenen jungen Mann auf die Dauer von 4—5 Monaten. Salär pro anno 100 \mathfrak{f} bei freier Station.

Stade, den 18. November 1862.

F. Schaumburg.

[21496.] Für eine größere Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in einer großen Stadt Norddeutschlands wird ein accurat und zuverlässig arbeitender Commis gesucht, der in den gewöhnlichen buchhändlerischen Arbeiten Routine besitzt. Kenntnisse der engl. oder französischen Sprache sind erwünscht. — Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich durch Herrn E. A. Kittler in Leipzig an E. P. wenden.

[21497.] Zum sofortigen Antritt suche ich für mein Sortiments- und Antiquariats-Geschäft einen jungen Gehilfen bei bescheidenen Ansprüchen.

Berlin, im November 1862.

Hermann Preusker.

Gesuchte Stellen.

[21498.] Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann, Norddeutscher, seit 7 Jahren im Buchhandel thätig, der engl. und franz. Conversation ziemlich mächtig und den alten Sprachen nicht ganz fremd, sucht zur weiteren Ausbildung zum 1. März oder 1. April 1863 eine andere Stelle in einem größeren Sortimentsgeschäft. Offerten unter K. A. # 4. wird die J. G. Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[21499.] Für einen militärfreien jungen Mann, welcher während 7 Jahre, zuerst als Lehrling und dann in den letzten Jahren als erster Gehilfe, in meinem Verlags- und Sortimentsgeschäft sich nach allen Seiten hin die nöthige Erfahrung und Selbständigkeit erwarb, suche ich bis zum 1. April eine anderweitige Stelle. Offerten erbitte ich mir direct.

Paderborn, im November 1862.

F. Schöningh.

[21500.] Für einen jungen Mann von 20 Jahren, der seit drei Jahren zu meiner vollen Zufriedenheit bei mir als Commis arbeitet, suche ich eine Gehilfenstelle in einem Verlagsgeschäft.

Derselbe ist an selbständiges Arbeiten gewöhnt, in der Buchführung vollkommen geübt und schreibt eine schöne Handschrift. Sein Eintritt kann zum 1. Januar, oder auf Verlangen auch früher erfolgen.

Sondershausen, im November 1862.

Fr. Aug. Cappel.

[21501.] Ein junger Mann von 23 Jahren, welcher seine Lehrzeit in einem hiesigen Verlagsgeschäft beendete und daselbst als Gehilfe bis jetzt beschäftigt blieb, sucht beauftragt weiterer Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen sofort eine Stelle, am liebsten in einer Sortimentsbuchhandlung. Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre R. R. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[21502.] Ein seit 9 Jahren im Verlag, Sortiment und Antiquariat arbeitender, gut empfohlener Copist sucht als solcher eine Stelle. Gef. Adressen unter F. Z. # 6. hat die (obl. Rosberg'sche Buchh. in Leipzig die Güte zu befördern.

Bermischte Anzeigen.

Für Verleger von Journalen.

[21503.] Wir ersuchen dringend um Nr. 1 (als Probe) aller Ihrer Zeitschriften pro 1863 in mehrfacher Anzahl, besonders von Unterhaltungs- und Modejournalen. Besonders angenehm werden uns Probenummern von den Journalen sein, die wir bereits beziehen, da sich unser Bedarf infolge günstiger Umstände von 1863 ab sehr heben wird.

Wolgast, den 12. November 1862.

Otte S. Kunke.